

von Woellwart, Friedrich¹

Lebensdaten/Herkunft: * Fachsenfeld (Aalen) in Schwaben um 1572, + 1633

V Hans Sigmund, * 10. Aug. 1546, + 10. Mai 1622², ∞ II. Magdalena T d Philipp von Wichsenstein³, brandenburg-culmbachischer Landhauptmann zu Neustadt a. d. Aisch, u. d. Ursula Truchsess von Wetzhausen, Hofmeisterin der Herzogin Anna Maria zu Württemberg⁴
Br Georg Ulrich, brandenburgischer Rat und Amtmann zu Rot (am See)

Br Philipp Jacob⁵

Br Caspar Heinrich

Br Heinrich Wilhelm

¹ GÖRTZ, Reichskammergerichtspersonal (Predigerkirche und St. Georgen) S. 72-73.

² LA BW, Abt. StA Ludwigsburg, Bestand B 149, U1: Fachsenfeld 1622 Juni 12: Georg Ulrich v. Wöllwarth, fürstlich Brandenburgischer Rat und Amtmann in Rot, Friedrich v. Wöllwarth, württembergischer Rat und Obervogt in Herrenberg und Philipp Jakob von Wöllwarth, Hans Heinrich v. Wutenau, Fürstl. Brandenburgischer Rat und Marschall in Onolzbach und Heinrich Christoph von Wöllwarth auf Lauterburg als Vormund, Heinrich Wilhelm von Wöllwarth, Eitel Hieronymus Besserer von und zu Schnürpflingen, gräflich Öttingenscher Rat und Hauptmann, ferner Sigmund Eitel von Wöllwarth, Sohn des verstorbenen Conrad Bernhard von Wöllwarth mit Einwilligung seiner Mutter Helene von Wöllwarth geb. Besserer von Schnürpflingen, errichten ein Familienfideikommiß über die Besitztümer des verstorbenen Hans Sigmund v. Wöllwarth in Form von Aufteilung in sechs gleiche Teile auf die Adelsgeschlechter Fachsenfeld, Laubach und Leinroden.

³ SCHILLING, Geschlechts-Beschreibung S. 249: *Friedrich von Wölwarth* war ein Sohn von *Hans Sigmund von Wölwarth* und der *Magdalena von Wichsenstein*.

⁴ RUTHMANN, Krisenjahre am Reichskammergericht S. 11.

⁵ LA BW, Abt. StA Ludwigsburg, Best. PL 9/2, U 52 Schloss Ellwangen 1622 Juli 6 Johann Jakob, Propst zu Ellwangen, verleiht nach dem Tod des Hans Sigmund von Woellwarth zu Fachsenfeld dem Philipp Jakob von Woellwarth für sich selbst und als Träger seiner Brüder Georg Ulrich, brandenburgischer Rat und Amtmann zu Rot [am See], Friedrich, württ. Rat und Obervogt zu Herrenberg, Caspar Heinrich und Heinrich Wilhelm, sowie des Eitel Sigmund, Sohn ihres verst. Bruders Konrad Bernhard, den Mantelhof und die weiteren im Lehenbrief vom 17. Feb. 1573 [s. Reg. 49] aufgeführten Lehen.

Werdegang: Studium 1590 in Jena⁶, dort 1591-93 mehrere Disputationen⁷, 1593 in Tübingen⁸, dort Disputation⁹, 1598-1614 RKG-Assessor für den fränkischen Kreis¹⁰, 1614 unter Protest resigniert^{11,12}, 1614 Widmungsempfänger in Speyer¹³, 1615-1633 württembergischer Rat und Obervogt zu Herrenberg

Familie: ∞ Magdalena, * Aug. 1593, + 1663, *T d.* Friedrich von Eyb¹⁴ u. *d.* Martha von Neustetter gen. Stürmer

⁶ HERMELINK, Matrikel Tübingen Bd. 1 S.2707: *Wolwart (Wöllwarth), Frdr. a. Fachsenfalden. Suevus. 1590 b, 148.*

⁷ *De tutelis*, Jena 1591. *De heredum institutione, ex heredatione seu praeteritione, eorumque substitutione*, Jena 1592. *Conclusiones desumptae ex tit. De obligationibus, quae ex quasi contractibus nascuntur & per quas personas nobis obligatio acquiratur*, Jena 1592; *De heredum institutione, exheredatione seu praeteritione eorumque substitutione*. Jena 1593.

⁸ HERMELINK, Matrikel Tübingen Bd. 1 S.703: [1593] *Fridericus a Welhuard (3. Aug.)*.

⁹ *Disputatio iuridica de defensione extrajudiciali*, Tübingen 1593.

¹⁰ GÜNTHER, Thesaurus, Anhang [o. S.]: *Nomina DD. Adessorum Frid. à Wöllwarth, a. 1598 25. Octobr., adhuc superstes*; WORMBSE, Compendium S. 872: *Assessores . . . Franci . . . Fridericus von Welwart 1598. 25. Octo.*; DOTZAUER, Reichskreise S. 611/12: *Fränkischer Kreis . . . Friedrich von Wöllwarth (1598-1614) geistl.*; VON KAMPTZ, Präsentations-Recht S. 166: *Die bis 1648 von dem Fränkischen Kreise präsentirten Assessoren sind folgende 37: 28) Friederich von Wöllwarth (1598-1614).*

¹¹ StA Bamberg, Fränkischer Kreis, Kreisarchiv Nr. 2577: Kündigung der Beisitzerstelle am Reichskammergericht durch den Prokurator des Fränkischen Kreises, Friedrich von Welwarth, Zusammenkunft der Kreisstände und Neubestimmung 1614.

¹² RUTHMANN, Krisenjahre am Reichskammergericht S. 11: Dieser Skandal wurde Anfang März 1614 durch einen neuen Umstand verschärft. Der protestantische Assessor Friedrich von Welwart legte unter Protest sein Amt nieder. Offensichtlich kam es im Rahmen einer Plenumsversammlung der gesamten Gerichtsspitze zur heftigen Drohung eines RKG-Präsidenten gegenüber den protestantischen Assessoren. Es ging wahrscheinlich um den Vorwurf ihres Geheimnisverrats an die protestantischen Höfe. Dies war für den evangelischen Assessor Welwart zuviel. Er protestierte offen gegen diese schroffe Behandlung und legte sogleich sein Assessorat, das er über 15 Jahre ausgeüht hatte, nieder.

¹³ HIMMEL widmet seine Streitschrift *Jesuita pharisaizans* (Speyer 1614) unter anderen auch ihm.

¹⁴ GRUBER, Encyklopädie, S. 435: (von) EYB, Friedrich (geb. 1554, gest. dem 23. April 1609) zu Eyburg . . . *Im J. 1580 hatte er sich mit Martha Neustädter, genannt*

T Maria Magdalena, ≈ Speyer 5. Juli 1612

T Juliana, ≈ Speyer 15. Aug. 1613

S Sigismund Friedrich, ≈ Speyer Dez. 1614

S Gottlieb, + 1688., ∞ Elisabeth Prunner von Vasoldberg

Schriften: *De tutelis*, Jena 1591; *De heredum institutione, ex heredatione seu praeteritione, eorumque substitutione*, Jena 1592; *Conclusiones desumptae ex tit. De obligationibus, quae ex quasi contractibus nascuntur & per quas personas nobis obligatio acquiratur*, Jena 1592; *De heredum institutione, exheredatione seu praeteritione eorumque substitutione*. Jena 1593; *De defensione extrajudiciali*. Tübingen 1593;

Stürmer, verheirathet und aus dieser Ehe einen Sohn, Veit Asmus, und zwei Töchter erhalten, von welchen letztern Maria Blandina (geb. 1589, gest. 1619) mit Hans junior Ritter von Kornburg und Magdalena (geb. 1593) mit Friedrich von Wollwarth zu Polsingen verheirathet war. SCHILLING, Geschlechts-Beschreibung S. 249: Magdalena von Eyb war eine Tochter von Friedrich von Eyb und der Marta von Neustetterin genannt Stürmer.